



AKTIONÄRSBRIEF

Kommentar zur Geschäftsentwicklung
der VZ Gruppe im ersten Halbjahr 2011

VZ Holding AG
Beethovenstrasse 24
CH-8002 Zürich

VZ GRUPPE: ERSTES HALBJAHR 2011

Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär

Turbulentes Semester

In den ersten beiden Quartalen löste eine Krise die nächste ab, und die wirtschaftlichen Aussichten trübten sich deutlich ein. Angesichts der Schuldenkrise in Europa und den USA flüchteten Investoren auf der Suche nach sicheren Anlagen in den Schweizer Franken, was den Frankenkurs in die Höhe trieb. Seit Mitte 2010 bis heute legte er gegenüber dem Euro und dem US-Dollar knapp 15 bzw. 30 Prozent zu. Die Frankenstärke belastet die Schweizer Wirtschaft und beschert Schweizer Anlegern Verluste auf Fremdwährungsanlagen. Der Steuerstreit mit der OECD betrifft das VZ nicht, da wir kein Offshore-Geschäft betreiben.

Zufriedenstellendes Ergebnis

Das VZ blieb auch in diesem anspruchsvollen Marktumfeld auf Wachstumskurs. Allerdings verlangsamte die negative Entwicklung von Aktien- und Wechselkursen das Ertragswachstum. Im Vergleich zum ersten Halbjahr 2010 nahmen die Betriebserträge im ersten Halbjahr 2011 um 11,1 Prozent auf 71,0 Millionen Franken zu, während der Reingewinn um 8,4 Prozent auf 25,1 Millionen Franken stieg. Die Betriebskosten fielen mit 38,7 Millionen Franken 14,2 Prozent höher aus.

Mehr Verwaltungskunden

Wenn sich die Aktien- und Wechselkurse ungünstig entwickeln, beeinträchtigt das in erster Linie unser Verwaltungsgeschäft: Der Wert der verwalteten Vermögen schrumpft, und es kommt weniger Neugeld dazu. Im ersten Halbjahr 2011 wuchs das verwaltete Vermögen von 7,8 auf 8,1 Milliarden Franken. Diese Zunahme resultiert aus dem Netto-Zufluss von 528 Millionen Franken Neugeld, der die Buchverluste mehr als kompensieren konnte. Das verwaltete Vermögen ist die wichtigste Ertragsbasis der VZ Gruppe.

Zukunftsträchtige Investitionen

Unser Geschäftsmodell hat sich schon mehrfach in turbulenten Zeiten bewährt. Deshalb investierten wir auch in den vergangenen Monaten in das zukünftige Wachstum der VZ Gruppe. Die wichtigste Voraussetzung dafür sind qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Wir konnten erneut rund 20 neue Stellen schaffen und beschäftigten Mitte Jahr 522 Personen. Gleichzeitig eröffneten wir vier neue Niederlassungen in der Schweiz und in Deutschland und bauten das VZ Finanzportal aus. Diese Investitionen sind der Grund für das überproportionale Wachstum der Kosten.

Ausblick

Das Marktumfeld dürfte bis auf weiteres turbulent bleiben. Verwerfungen von Aktien- und Währungskursen werden das Ergebnis der VZ Gruppe voraussichtlich auch im zweiten Halbjahr 2011 prägen.

Wir bedanken uns bei allen, die mit dem VZ verbunden sind und seine Entwicklung mitgestalten oder wohlwollend verfolgen.

Zürich, 18. August 2011



Matthias Reinhart
Präsident des Verwaltungsrates
und Vorsitzender der Geschäftsleitung



Philipp Marti
Mitglied der Geschäftsleitung
und Chief Financial Officer

KENNZAHLEN

Erfolgsrechnung

CHF '000

	1. HJ 2011	2. HJ 2010	1. HJ 2010
Betriebserträge	71'001	68'954	63'926
Betriebsergebnis (EBITDA)	32'269	33'714	30'022
Reingewinn	25'057	26'212	23'126

Bilanz

CHF '000

	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2010
Bilanzsumme	909'245	840'273	1'001'332
Eigenkapital	176'556	167'684	141'459
Netto-Liquidität ¹	152'822	147'562	121'108

¹ Beinhaltet: Flüssige Mittel, kurzfristige Geldanlagen, Wertschriften, Finanzanlagen abzgl. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden und Banken.

Verwaltungsbestände

CHF Mio.

	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2010
Assets under Management	8'117	7'758	7'205
Versicherungsprämien p.a.	272	266	257

Personalbestand

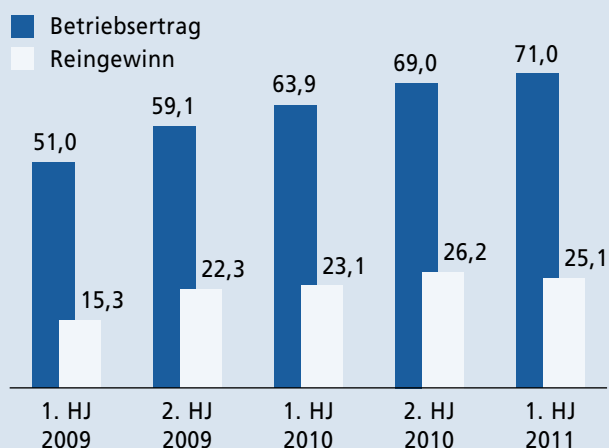
	30.06.2011	31.12.2010	30.06.2010
Anzahl Mitarbeitende	522	504	456
Mitarbeitende auf Vollzeitbasis	457,5	432,0	393,3

Eigenkapitalkennzahlen per 30.6.2011

Eigenkapitalquote	19,4%
BIZ Kernkapitalquote	24,6%
BIZ Eigenkapitalquote	24,6%

Geschäftsentwicklung

in CHF Mio.



Download Halbjahresbericht 2011

Den Halbjahresbericht im PDF-Format und die entsprechende Medienmitteilung finden Sie auf unserer Website: www.vzch.ch/berichte (Rubrik Investoren/Berichte & Zahlen).

Der Aktionärsbrief wird auf Deutsch, Englisch und Französisch publiziert. Sollte die Französisch-/Englischübersetzung gegenüber dem deutschen Originaltext abweichen, ist die deutsche Version verbindlich.